

Materialien

Papier
Stifte
Ruhe
Zeit
...

6. Wie klinge ich – wie klingt meine Umgebung?

Wir schreiben ein „Hörtagebuch!“

- Nimm dir ein Blatt Papier und einen Stift und lege dir diese neben dein Bett.
- Direkt nach dem Aufwachen kannst du mit deinem „Hörtagebuch“ beginnen. Schreib auf, was du an einem Tag nach dem Aufwachen, bis du in der Schule bist, alles hörst. Kannst du diese Klänge und Geräusche auch malen oder zeichnen? Versuch es!
- Was ist der erste Klang, den du morgens wahrnimmst?
 - wie klingen die Stimmen deiner Familienmitglieder?
 - wie klingen die Schritte?
 - wie klingt die Tür, das Geschirr, dein Müsli?
- Alle diese Klänge und Geräusche versuchst du möglichst genau zu beschreiben.
Am besten geht das in einer Tabelle:
 1. „Was klingt?“
 2. „Wie hört sich der Klang genau an?“ und
 3. „Was macht dieser Klang mit mir?“Am Ende
 - Was war dein Lieblingsklang?
 - Welchen mochtest du gar nicht?

- Bringt eure Hörtagebücher und Hörbilder mit in die Schule und lest sie euch gegenseitig vor, schaut sie gemeinsam an. Kann man sie auch vorspielen? Versucht bei den Bildern zu erraten, was wohl eure Mitschüler*innen am Morgen gehört haben.
- Wie unterscheiden sich eure Hörtagebücher/ -bilder, was haben sie gemeinsam?
- Aus dem, wie ihr eure Klänge gemalt und gezeichnet habt, könnt ihr auch ein gemeinsames Bild (z.B. auf einer Tapetenrolle) malen und danach versuchen, diese Klänge zusammen zu spielen.